

# Alleine geht das Leben nicht...

Von Black-Heart-OP

## Kapitel 11: Shanks

Marcos Lippen glitten über mein Bauch und ich versuchte vergeblich ein Stöhnen zu unterdrücken. Ich trug inzwischen nur noch eine Boxershorts und war ein wenig nervös. Marco lehnte inzwischen wieder über mir. Er grinste breit und verwickelte mich in einen wilden Kuss. Seine Hand glitt über meinen Bauch weiter nach unten und schlussendlich in meine Boxershorts. Ich war mir ganz sicher ich würde ohnmächtig werden. Mein Körper glühte und ich hatte das Gefühl das ich bald explodieren würde. "M- Marco..." winselte ich leise und wollte gerade weiter sprechen, als plötzlich die Tür aufschlug. "Marco wir..." dort stand Thatch und starrte uns an. Die Farbe seines Gesichtes nahm rasch an Farbe zu, bis er rot war wie eine Tomate. Mir ging es da aber nicht besser. Eher im Gegenteil! Sogar Marco war rot geworden. Thatch gab einen ersticken laut von sich und verschwand wieder hinter der Tür.

Immernoch Rot aber inzwischen wieder angezogen betraten ich zusammen mit Marco das Deck. Als Thatch und sah lief er knallrot an und sah zur Seite. "Stimmt was nicht Thatch?" fragte Izou verwirrt und er rief schnell "Nein! Nein alles bestens!". Izou hob eine Augenbraue und ich würde mich am liebsten verstecken. "Was wolltest du denn Thatch?" knurrte Marco. Es schien ihn wirklich zu stören, dass wir unterbrochen wurden. Thatch lief wieder rot an und druckste so vor sich hin. "Und deswegen kommst du zu so später Stunde noch einmal zu mir!?" grollte Marco. Ich persönlich hätte nicht ein Wort von dem Brünetten verstanden aber das war mir gerade ziemlich egal. Schnellst möglich lief ich zu Marry, zog sie hinter mir her und in ihr Zimmer. "Was ist denn mit dir passiert?" fragte sie mit hoch gezogener Augenbraue. "ach...nichts weiter" murmelte ich. "Du weißt aber das ihr dir das nicht glaube richtig?" Dazu kannte sie mich einfach zu gut. Also erzählt ich ihr alles. Sie sah mich lange an bevor sie lauthals zu lachen begann. "Hey! Hör auf zu lachen! Das ist mir ernst." mauelte ich. Marry atmete ein paarmal tief durch und lächelte mir entschuldigend entgegen. "Und stört es dich?" fragte sie schließlich unschuldig. "Hä?" Die Brünette lachte leise. "Ich will wissen ob es dich stört das ihr unterbrochen wurdet." Ich blinzelte ein wenig verwirrt. "Du hattest dich bestimmt schon auf lauten und versauten Sex gefreut oder?" fragte sie mit einem versauten grinsen. "Marry!" quietschte ich. Natürlich würde ich dieses quietschen später abstreiten... "Was denn stimmt es denn nicht?" "Hör auf!" winselte ich, da mich diese Situation etwas überforderte. "Also hast du noch nie darüber nachgedacht wie es wäre mit Marco zu schlafen?" fragte sie mit einem unschuldigen lächeln. Gerade als ich antworten wollte ging die Tür auf und eine Blondine mit roten Haarspitzen stand nur mit einem Handtuch bekleidet in der Tür. "Marry wo hast du meine Klamotten schon wieder versteckt?" knurrte sie und Marry

lächelte ihr zuckersüß zu. "Wer weiß~" flötete sie vor sich hin. Nun sah Sam auch mich an. "Hallo Ace" murmelte sie. "Hallo Sam...ich denke ich gehe jetzt besser..." damit war ich ganz schnell verschwunden.

Es war eine Woche her das ich mit Marry gesprochen hatte. Inzwischen hatten sie und ihre Crew ein neues Ziel und waren weiter gesegelt. Und ich? Ich war deprimiert. Warum? Weil Marco schon wieder nur am arbeiten war. Ich könnte total ausflippen. Dabei hatten wir vor einer Woche erst darüber gesprochen und es hatte sich absolut nichts geändert. Genervt stand ich auf und ging zu meinem Striker. "Pops? Ist es okay wenn ich mir ein paar Tage Urlaub nehme und wegfare?" fragte ich unseren Vater sichtlich genervt. Er runzelte zwar die Stirn, fragte aber nicht nach. "Natürlich mein Sohn. Sei bitte spätestens in einer Woche wieder da." lächelte er. "Natürlich Pops" lächelte ich zurück. Mit meiner gepackten Tasche sprang ich auf meinen Striker und fuhr los. Mein Ziel? Das Schiff des roten Shanks. Und tatsächlich fuhr ich nur zwei Tage. Am Mittag des dritten Tags erreichte ich sein Schiff. Mit einem Satz sprang ich auf die Rehling und blieb dort hocken. Sofort würde ich in eine Umarmung gezogen und herzlich begrüßt. "Ace! Es ist lange her! Wie geht's dir kleiner?" fragte Shanks mit einem Lächeln im Gesicht. "Mir geht es gut Shanks" lächelte ich. "Ich hab gehört du bist den Whitebeard's beigetreten? Ich hoffe sie behandeln dich gut?" fragte der Rothaarige nun ernst. "Ja sie sind sehr nett zu mir Shanks. Mach dir keine Sorgen um mich. Mir geht es gut bei ihnen." lächelte ich und dachte sofort an Marco. Doch den Gedanken verjagte ich schnell wieder. Ich hatte keine Lust an diesen fiesen, unaufmerksamen, Arbeitssüchtigen, liebevollen, sexy, super heißen...Nein! Stop! Ich hatte keine Lust an dieses blöde Flammenhuhn zu denken. "Los das muss gefeiert werden!"

Nun saß ich lächelnd zwischen einem Haufen Piraten und lauschte den wildesten Geschichten. Einige von der Crew, einige mit der Whitebeardcrew, und sogar ein paar Geschichten über meinen Vater. Ich freute mich jedes mal wenn ich eine Geschichte von Gol D Roger erzählt bekam. Als ich noch ein kleiner Junge war hatte ich ihn gehasst. 'Gold Roger's Sohn? Man sollte ihn töten genau so wie seinen Vater.' 'Dieses Kind hat kein Recht zu leben.' Wenn du als Kind nichts anderes als das hörst, fängst du irgendwann an es zu glauben. Doch als Ruffy krank wurde hörte er auch auf zu lächeln. Das einzige das ihm das lächeln zurückbringen konnte, waren Geschichten über meinen Vater. Den Piraten König. Ruffy wusste das er seinen Traum nicht erfüllen konnte. Deshalb hörte er so unglaublich gerne Geschichten von meinem Vater. Und um so mehr ich über ihn hörte...um so weniger hasste ich ihn. Alleine weil er Ruffy zum lächeln brachte konnte ich ihn nicht hassen. Irgendwann erwischte ich mich dabei gespannt einer seiner Geschichten zu lauschen. Und inzwischen freute ich mich immer wenn ich mehr über ihn erfuhr. Das wusste Shanks auch.

"Sag mal Ace... wie lange darfst du bleiben?" fragte Ben und plötzlich wurde ich von allen angesehen. "Naja...ich muss noch mindestens zwei Tage reise einplanen. Also..." "Ach was! Wir setzen dich ab! Dann haben wir mehr Zeit zum quatschen. Was hältst du davon?" brüllte Shanks, betrunken wie er war. "Sicher? Ich möchte euch keine Umstände machen..."murmelte ich.

Grinsend beobachtete ich wie die Crew der Moby Dick da stand und wartete. Inzwischen waren wir nah genug um gesehen zu werden. Ich sah wie die

Kommandanten an der Rehling standen und starrten. Shanks stand neben mir und legte seinen Arm um mich. "Na? Froh wieder hier zu sein?" grinste er mich an. "Ich denke schon" grinste ich und er wuschelte mir durch die Haare. "Du bist einfach süß" lachte er schallend. Und Marco's Gesichtsausdruck zu urteilen hatte er das auch gehört. "Ja ich weiß." grinste ich ihn an. "Allerdings scheint das nicht jeder so zu sehen!" Mit diesen Worten sprang ich an Deck und ging erhobenen Hauptes an Marco vorbei. "Danke für alles Shanks! Wir sehen uns?" lächelte ich hell. "Klar Pünktchen. Wir sehen uns süßer" grinste Shanks. Ich kiecherte und genoss Marcos entgeisterten Gesichtsausdruck. "Ach und Ace?" rief Shanks mir nach. " Ja?" "Frag Whitebeard nach deinem Vater! Er kann dir sicher vieles über ihn erzählen!" grinste er. "Klar! Das werde ich!" Ich winkte Shanks noch zu und ging dann Unterdeck. "Ace!" Ich ignorierte Marco und öffnete meine Tür. "Ace warte!" rief Marco wieder. Ich drehte mich um und sah ihn an. "Warum? Ist während deinem Papierkram etwas spannendes passiert?" fragte ich. "Nein aber..." "Aber was Marco!?! Ach warte. Ich möchte deine wertvolle Zeit nicht verschwänden!" Keifte ich. Dann schlug ich ihm die Tür vor der Nase zu und warf mich auf mein Bett. Verliebt sein nervt!